



Biologielehrer der Theodor-Heuss-Schule Limburg zu Besuch beim BNA

Ein Bericht von Uwe Töbs, Lehrer für Biologie an der Theodor-Heuss-Schule Limburg

„Der BNA ist für diese wichtige didaktische Form des Biologieunterrichtes bestens aufgestellt. Etwas Vergleichbares ist uns nicht bekannt.“

Am 17.07.2015 weilten die Biologielehrer der Theodor-Heuss-Schule Limburg zu einer Weiterbildungsveranstaltung zum Thema „Tierschutz für Heimtiere“ beim BNA in Hambrücken. Nach einer sehr herzlichen Begrüßung durch den Geschäftsführer des BNA, Herrn Lorenz Haut sowie seine Mitarbeiter Frau Jäger und Herr Hirt, wurde uns sehr detailliert die umfangreiche Arbeit des BNA vorgestellt. Äußerst erstaunt waren wir über die sehr intensive, tief greifende Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Biologieunterrichts. Dazu kommen die Möglichkeiten, Unterricht sehr anschaulich direkt am Tier erleben zu können.

Der BNA ist für diese wichtige didaktische Form des Biologieunterrichtes bestens aufgestellt. Etwas Vergleichbares ist uns nicht bekannt. Die Lebensräume der gehaltenen Tiere sind muster-gültig und mit viel Liebe ausgestattet und gepflegt, so dass der BNA hervorragend auf einen gezielten und handlungsorientierten Biologieunterricht vorbereitet ist.

Was gäben wir darum, solche Möglichkeiten in

wie seine Umsetzung im Fachhandel bzw. in der Privathaltung. Die vom BNA erarbeiteten Sachkundeordner für Vögel, Terraristik, Aquaristik, Kaltwasserfische & Teich und Kleintiere sind einfach phänomenal. Sie sind das Ergebnis einer unglaublich umfangreichen Arbeit. Das gleiche trifft auf die in kürzester Zeit erarbeiteten Informationsblätter für 80 Tierarten zu, die für den Tierfachhandel erarbeitet wurden. Diese Faltblätter sind nicht nur informativ, sondern auch optisch sehr ansprechend. Sie helfen den Menschen, die sich erstmalig ein Tier zulegen möchten, dieses auch artgerecht halten zu können. Wir sind uns alle einig, dass nicht alle Kinder die Möglichkeiten haben, Tiere zu halten und damit intensiv das Beobachten üben zu können. Sie werden sich jedoch nur dann für den nachhaltigen Schutz der Tiere einsetzen, wenn sie sie kennen, wenn deren Lebensweisen und Bedürfnisse bekannt sind. Das zu fördern ist unsere gemeinsame Aufgabe. Der BNA ist mit seinen Möglichkeiten bestens dazu aufgestellt. Von dieser Vielfalt der Möglichkeiten, die ein solch kleines Team unter teilweise recht schwierigen



unserer unmittelbaren Nähe zu haben. Besonders deshalb verwundert es uns sehr, dass das Land Baden-Württemberg solche Möglichkeiten nicht vehement nutzt und fördert. Mit den Mitarbeitern des BNA diskutierten wir sehr angeregt den Tierschutz im Bereich der Heimtierhaltung, seine Verankerung im Gesetz oder in Verordnungen so-



Bedingungen mit hohem persönlichem Einsatz geschaffen hat, waren wir einfach überwältigt. Abschließend erhielten eine Mappe voller interessanter Materialien vom und über den BNA, Schülerarbeitshefte für unterschiedliche Klassenstufen sowie, und das machte und einfach sprachlos, die fünf vom BNA erarbeiteten Sachkundemappen.

Tiere hautnah:

Ob Schlange oder Chamäleon:
Die Biologielehrer zeigten sich begeistert und nahmen gerne die Chance wahr, das Unterrichtskonzept des BNA zu erproben.



„Tierschutz für Heimtiere“



Bild oben:
Besuch der Kultusministerin Warmiski-Leitheußer und Walter Heiler, MdL, beim BNA.

Diese wertvollen Materialien werden in der nächsten Biologie-Fachgruppentagung vorgestellt und umgehend in die Unterrichtsgestaltung einbezogen. Das Thema „Tierschutz für Heimtiere“ hat einen festen Platz in den einzelnen Klassenstufen und bekommt damit eine noch bessere, anschaulichere Basis. Hier legen wir den Grundstein für eine Tierhaltung, die den Kindern Spaß macht und wo die entsprechenden Erfordernisse für die Tiere dann auch Berücksichtigung finden. Dazu gehört natürlich auch, die Kinder mit der Arbeit des BNA vertraut zu machen. Das erfolgte jetzt bereits in unserer Projektwoche vom 20. - 23.07.2015, wo alle vom BNA übergebenen Materialien den Kindern zur Verfügung standen.

Wir danken Herrn Haut, Herrn Hirt und Frau Jäger ganz herzlich für diese gelungene und fruchtbare Weiterbildungsveranstaltung!

Anmerkung des BNA-Geschäftsführers Lorenz Haut:

Es ist erfreulich, daß die damalige Kultusministerin und Angehörige der Landtagsfraktion der SPD, Frau Warmiski-Leitheußer, unser Schulungszentrum in Hambrücken besucht hat und sich von der Tierschulungsbildung mehr als beeindruckt zeigte.

Auf Wunsch der Ministerin kam ein Arbeitskreis unter der Führung der leitenden Schulamtsdirektorin des Schulamtes Karlsruhe, Frau Elisabeth Groß, zustande.

Daher ist es erstaunlich, daß die BNA-Expertise einer Tierschulungsbildung in den Schulen beim amtierenden Kultusminister des Landes Baden-Württemberg, Andreas Stoch, SPD, keine Beachtung findet.

Bild rechts:
Die Teilnehmer der Weiterbildungsveranstaltung mit Dipl. Biol. Jürgen Hirt, BNA.



Bild rechts:
Karte, die eine Teilnehmerin an die BNA-Geschäftsstelle schickte.

Sehr geehrter lieber Herr Haut,
liebes BNA-Team?
Nun liegt unser Besuch bei Ihnen schon gut eine Woche zurück und klingt immer noch wohlthuend nach. Dank der informativen, in Form und Inhalt sehr beeindruckenden Präsentation zur Arbeit des BNA, der überaus anschaulichen sowie wissensvermittelnden Führung durch die Schulungsräume, vor allem aber die einzelnen Außengehege und Tierhäuser, verging die Zeit wie im Flug.
Am Nachhaltigsten aber wird der zum Teil hautnahe Kontakt mit den Tieren bleiben und der Gedanke, dass nur ein achtsamer, artgerechter Umgang mit ihnen, ob in ihrem ursprünglichen Lebensraum oder in menschlicher Obhut, uns diese Begegnungen ermöglicht.
Indem Sie (junge) Menschen dafür sensibilisieren, legen Sie den Grundstein für das Überleben bedrohter Arten, aber auch für die artgerechte und acht-

same Haltung der sogenannten Haus-tiere, chapeau? In allen Ecken und Enden spürt man, wie Sie alle für die gute Sache brennen?
Dazu kommt eine so herzliche und großzügige Gastfreundschaft, wie man sie heute kaum noch findet.
Zu Beginn der Tagung waren da drei Buchstaben (BNA), mit denen zwei von uns kaum etwas verbanden. Nach Ende unseres Gastbesuches stecken sie nun voller Leben, bunter Bilder sowie bereichernden Begegnungen mit wunderbaren Menschen und faszinierenden Tieren. Danke für diesen außergewöhnlichen und unvergesslichen Tag?
Herzlichst und im Namen aller Gäste der Theodor-Kluss-Schule in Limburg

Selters, im Juli 2015